

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 36 (1910)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nur weiter im Text!

Bald in Wörtern, bald in Bildern,
Schmäht man seine Redewut,
Läßt ihn plappern, läßt ihn klappern,
Meint er's denn nicht herzlich gut?
Wer bringt Leben in die Bude
Wenn im Erdrund alles schweigt?
Wer ist's, der im Weltkonzerte
Stets die erste Geige geigt?
Wer gibt für die Tintenströme
Stets das nöt'ge Futter her
Zu den Bergen Druckerschwärze,
Wer denn sonst als eben Er?
Wer wird ein gefund'n Fressen
Immer den Witzblättern sein?
Wer der Bierbank stetig liefern
Dicke Kannegießerei?
Wer den Nebelstalderdichtern
Durch das ganze lange Jahr
Manches blanke Fränklein steuern
Un das fette Honorar?
Er und Er und immer wieder,
Er und niemand so wie Er.
Darum bitt' ich untertänigst,
Hocherlauchter Gnadenherr:
Plaudre, schwatz und verzapfe
Was dir eben just behagt,
Schmier mit Sekt die Klappermühle,
Daz ihr Schnarren nie versagt!

Divico.

Der Raub auf offener

Landstrasse.

Der Thalberg wirkt mit Straßenraub
Um sich mit holden Bengelküsten,
Doch es Zeit wohl, wie ich glaub'
Um selber das Bistir zu läuten:
Die Urkweiz, ein souvränes Land
Will Meister sein im eignen Hause,
Doch bis zum äufern Strafenraub
Kein Auto durch das Ländchen fause,
Das Mensch und Vieh mit Tod bedroht,
Und sich an keine Ordnung lehret.
Drun hat's bis heute keine Not,
Doch man das Völklein Andres lehret! . . .
Auch taktlos ist's mit x und y
Die Orte alle zu benennen,
Die wohl mit Recht Erlaubnis nie
Gegeben zu so tollsem Rennen.
Die Chrlichkeit verlangt dabei
Mit Namen klar sie zu beehren,
Damit sie gegen Flunkerei
Mit aller Macht sich können wehren! . . .
Wer selber — wie ein Räuber frech —
Die Landesordnung hat mißachtet,
Für den ist's ein besond'res Pech.
Daz And're er für Räuber achtet.
Die fünfzig Franken tun gar weh
Dem Thalberg, der in allen Zonen —
Vom Äquator bis em'gen Schnee
Wo irgend etwa Menschen wohnen —
Sich immer so betragen muß
Wie Landesordnung, Landesritte
Gebeut! Und jetzt zum guten Schluz
An Thalberg nur noch eine Bitte:
Er fahre häufig nicht so schnell,
Auf Aufstand etwas Sorge legend,
Sei es im Land des Wilhelm Tell —
Sei's auch in einer andern Gegend! . . .

Divico.

Chrlich-Hata 606 in Odessa.

Der Bürgermeister von Odessa hat verboten, Chrlich-Hata 606 im allgemeinen städtischen Krankenhaus anzuwenden, da Prof. Chrlich Jude sei, weshalb das Mittel doch nur die Erfindung eines Charlatans sein könnte.

Sie haben recht daran getan;
denn, wäre er kein Charlatan,
was nähme er sich jener an,
die nichts ihm je zu lieb getan
und leben in dem süßen Wahn,
dass es dem „lieben Gott“ gefällt,
wenn lieber man schon heut krepiert,
als dass in dieser Sommerwelt
ein Jud an „Menschen“ rumkuriert.

P. A.

Eröffnung zweier Bahnen.

(Bodensee-Toggenburg-Bahn und Rickenbahn.)
Das hat schon ziemlich lang gedauert,
Doch gar so viel liegt nicht daran.
Zwar hat man allgemein bedauert,
Für den ist's ein besond'res Pech.
Na ja, man tut so viel man kann.
Nun wird Eröffnung bald gefeiert
Der beiden Bahnen miteinander.
Wir wurden lang genug gemeiert,
Wies's vorkommt auch im Schweizerland.
Nachdem der Tag schon festgesetzt war,
hat klug ins Auge man gefasst,
Dass dieser Tag schon lang besetzt war,
So geht es, wenn man nicht aufpaßt.
Es mußte neu beraten werden;
Doch heute klappts, das wissen wir.
Wir atmen auf von den Beschwerden
Und sagen: „Gott, wir danken dir.“

Wau-u!

Briefkasten der Redaktion.

Demos in Z. Wir bekommen wieder die ganz gleiche Komödie „zur Aufmunterung der Bürgerpflichten“ aufgetischt. Das bei gegebener Säglage ein Zusammengelgen geboten war, ist so sicher als nun auch ein Fiasko wirkt. Man sollte sich doch endlich einmal hinter die Ohren schreiben. Sonst macht die Erfahrung klug, bei uns aber macht sie bockbeinig. — G. W. in O. Die angelöste Klage befremdet uns, alles Eingesandte ist bis jetzt erschienen, der lezte Rest in dieser Nummer. Ging etwa eine kostbare Fracht verloren? Gruß und Wiederkommen. — A. J. in B. Sie haben recht, der heurige Sommer hat die Heuhefe nicht gefördert, wenigstens konnte man an manchen Orten gar nicht heuen. — F. in G. Gar Mander tut sehr radikal und möchte Fortschritt schaffen, doch wenns zu seinem Vorteil ist, dann hält er's mit den Pfaffen. — A. B. Soll uns sehr willkommen sein. — P. G. in B. Betrifft lediglich nur Privates um das wir uns grundsätzlich nicht kümmern. — ee- in München. Warum so sparsam mit Bildern? Freundl. Gruß. — Anonymes wandert in den Papierkorb.

1 Gratismuster

mit dem neuesten Katalog über hygienische Bedarfs-Artikel für Eheleute erhält franko u. diskret wer dieses Inserat mit 10 Rp. für Porto (Briefmarken) einsendet.
P. Hübscher, Zürich-Riesbach.

SPEZIAL-HAUS für Gummi-Mäntel

auch als gewöhnl. Mäntel tragbar für **Damen** und **Herren**. Offizierspaletots und Pelerinen, Automobilanzüge, nur 250 gr. wiegend, Lederanzüge f. Chauffeurs, Kutscherröcke in grosser Auswahl n. Mass, in dringenden Fällen in 12 Stunden, alles in prima englischer Ware.

Preislisten und Musterkollektionen zu Diensten.



H. Specker's Wwe., Zürich, Kuttelgasse 19
mittlere Bahnhofstr.

WEINE

rote und weisse, glanzhelle, riesiges Gewächs, auch Waadtländer sowie Coupierweine, weiss und rot, und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leihgebinde von 50 Liter an zur Verfügung. Troster und Hefenbranntwein und Kirschwasser.

Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

Rassehunde

Hunde aller anerkannten Rassen. Riesen und Zwerge, Schutz- u. Wachhunde, Jagd-, Polizei-, Kriegs-, Sanitäthunde durch

Köhler & Gräfe OSSMANNSTEDT in Thüringen. ::

Einzig auf sportlichem Boden stehende Firma. Versandt nach allen Weltteilen. Eigene Zuchstanstalt von der Wartburg. Mit über 200 Staats-, Ehren- und Klassenpreisen ausgezeichnet. Mustergültige Preisliste umsonst. Künstlerisch ausgestattete Albums gegen M. 2. — Telegr. Adr.: Zwinger Wartburg, Ossmannstedt, Thür.



Dr. Bindschedler,

Spez.-Arzt für diskrete und Hautkrankheiten
wohnt Kreuzbühlstr. 46, beim Kreuzplatz
Zürich V. 30jährige Praxis. 2586g

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nerven-ruinierender Leidenschaften und Excesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.



Ra 1850

BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG

DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46¹ . . . VERTRETER ALLERORTS

